

Grußwort zum 10-jährigen Jubiläum im Rahmen des Präventionsprogramms Sign

*Boris Pistorius, Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück und ehemaliger
Abteilungsleiter der Landesschulbehörde, Abteilung Osnabrück*

Sind schon 10 Jahre vergangen? Gut erinnere ich mich an die Besuche von Claudia del Valle und ihre Vision, an Schulen das Thema der Sucht- und Gewaltprävention zu verankern. Damals haben Lehrer und auch außerschulische Partner ihre Erfahrungen und Wünsche intensiv in die Projektarbeit eingebracht.

Seit meinem Ausscheiden als Abteilungsleiter der Landesschulbehörde hat sich das Präventionsprogramm Sign lebendig weiter entwickelt. Die Projektpartner nehmen die Chance wahr, Kindern und Jugendlichen auf ihrem Weg ins Leben zur Seite zu stehen. So übernehmen sie auch gesellschaftspolitische Verantwortung. Die agentur prevent als Fachagentur für Prävention und Gesundheitsförderung leistet dabei einen wichtigen Beitrag.

Der Wert des Sign-Projekts zeigt sich unter anderem auch an der großzügigen Förderung. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein für Schulen konzipiertes Projekt über diesen langen Zeitraum gefördert wird. Daher danke ich der EWE AG und ganz besonders Dr. Werner Brinker als Vorsitzendem des Vorstands.

Ganz herzlich danke ich auch Claudia del Valle sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der agentur prevent für ihren Einsatz und das Engagement in der täglichen Arbeit der Sucht- und Gewaltprävention sowie der Gesundheitsförderung an Schulen.

Dem 5. Oldenburger Sign-Symposium wünsche ich viel Erfolg und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele gute Impulse, Eindrücke und Gespräche – dem Präventionsprogramm Sign für das kommende Jahrzehnt Energie, Kreativität und Tatkraft.